

BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DAS INTERNETBANKING DER HYPO VORARLBERG BANK AG GEGENÜBERSTELLUNG DER GEÄNDERTEN KLAUSELN

BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DAS INTERNET- BANKING DER HYPO VORARLBERG BANK AG, FASSUNG JÄNNER 2023

A. Geltungsbereich und Abkürzungen

Z 1. (1) Für diese Besonderen Bedingungen gelten die folgenden Begriffe und Abkürzungen:

AGB – die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hypo Vorarlberg

Auftrag – ist ein Serviceauftrag, ein Überweisungsauftrag oder ein Lastschriftauftrag

Authentisierungselemente – sind die vom jeweiligen elektronischen Dienst vorgesehenen Elemente aus den Kategorien Wissen, Besitz und Inhärenz, mit denen sich ein Verfüger für den Login oder die Zeichnung eines Auftrags authentisieren kann

BB – diese Besonderen Bedingungen

Berechtigung – eine mittels Teilnahmevereinbarung definierte Befugnis zur Nutzung elektronischer Dienste durch einen Verfüger

cardTAN – eine TAN wird durch Verwendung einer Karte und einer PIN auf einem speziellen Endgerät generiert

EBICS – Internetkommunikationsstandard für Datenfernübertragung zwischen Kunde und Bank (Leistungsspezifikation abrufbar unter www.ebics.de)

Eigenübertrag – ein Überweisungsauftrag zwischen Konten und auf Sparbücher, für die ein Verfüger verfügungs- oder zeichnungsberechtigt ist

Elektronische Dienste – sind Produkte, welche die Hypo Vorarlberg dem Kunden für das Internetbanking bereitstellt

Endgerät – eine Hardware, ggf. in Kombination mit Betriebssystem und -version sowie zusätzlicher Software, zB Internetbrowser, zur Nutzung von elektronischen Diensten

eps Überweisung – e-payment-Standard Überweisung

Gerätebindung – eindeutige Verknüpfung eines Endgerätes zur Nutzung als Authentisierungselement

Kunde – Konto- oder Depot(mit)inhaber

Hypo Vorarlberg – Hypo Vorarlberg Bank AG

Internetbanking – die Abwicklung von Bankgeschäften mittels Internetverbindung durch einen Verfüger

BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DAS INTERNET- BANKING DER HYPO VORARLBERG BANK AG, FASSUNG NOVEMBER 2024

A. Geltungsbereich und Abkürzungen

Z 1. (1) Für diese Besonderen Bedingungen gelten die folgenden Begriffe und Abkürzungen:

AGB – die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hypo Vorarlberg

Auftrag – ist ein Serviceauftrag, ein Überweisungsauftrag oder ein Lastschriftauftrag

Authentisierungselemente – sind die vom jeweiligen elektronischen Dienst vorgesehenen Elemente aus den Kategorien Wissen, Besitz und Inhärenz, mit denen sich ein Verfüger für den Login oder die Zeichnung eines Auftrags authentisieren kann

BB – diese Besonderen Bedingungen

Berechtigung – eine mittels Teilnahmevereinbarung definierte Befugnis zur Nutzung elektronischer Dienste durch einen Verfüger

cardTAN – eine TAN wird durch Verwendung einer Karte und einer PIN auf einem speziellen Endgerät generiert

EBICS – Internetkommunikationsstandard für Datenfernübertragung zwischen Kunde und Bank (Leistungsspezifikation abrufbar unter www.ebics.de)

Eigenübertrag – ein Überweisungsauftrag zwischen Konten und auf Sparbücher, für die ein Verfüger verfügungs- oder zeichnungsberechtigt ist

Elektronische Dienste – sind Produkte, welche die Hypo Vorarlberg dem Kunden für das Internetbanking bereitstellt

Endgerät – eine Hardware, ggf. in Kombination mit Betriebssystem und -version sowie zusätzlicher Software, zB Internetbrowser, zur Nutzung von elektronischen Diensten

eps Überweisung – e-payment-Standard Überweisung

Gerätebindung – eindeutige Verknüpfung eines Endgerätes zur Nutzung als Authentisierungselement

Kunde – Konto- oder Depot(mit)inhaber

Hypo Vorarlberg – Hypo Vorarlberg Bank AG

Internetbanking – die Abwicklung von Bankgeschäften mittels Internetverbindung durch einen Verfüger

Login – Die Authentifizierung für einen elektronischen Dienst mit den hierfür notwendigen Authentisierungselementen

mTAN – mobile TAN, ein TAN wird über SMS an eine vom Verfüger vorher festgelegte Mobiltelefonnummer übermittelt

Serviceauftrag – ist ein der Hypo Vorarlberg mit Hilfe eines elektronischen Dienstes übermittelter Auftrag, der kein Überweisungs- oder Lastschriftauftrag ist

TAN – Transaktionsnummer, ist ein Einmalkennwort, typischer Weise eine siebenstellige Zahl, das auf elektronischem Weg generiert bzw übermittelt wird und mit deren Hilfe ein Auftrag bestätigt bzw ein Authentisierungselement nachgewiesen werden kann

FIDO-Token – auch Security-Token oder elektronischer Schlüssel, ist eine spezielle Hardware, die ein Authentisierungselement der Kategorie Besitz gewährleistet

Überweisungsauftrag – ist ein der Hypo Vorarlberg mit Hilfe eines elektronischen Dienstes übermittelter Auftrag eines Verfüggers, zulasten eines Kontos einen Geldbetrag zu überweisen

Verfüger – Kunde oder Zeichnungsberechtigter nach Maßgabe von Z 17 der BB

ZaDiG 2018 – Zahlungsdienstegesetz 2018

(2) Die BB gelten für das Rechtsverhältnis zwischen der Hypo Vorarlberg und dem Kunden sowie für die Befugnisse von Verfügern. Sie ergänzen die AGB in der dem Kunden übermittelten Fassung und enthalten besondere Regelungen für die Nutzung der elektronischen Dienste der Hypo Vorarlberg für das Internetbanking. Kunden wählen den elektronischen Dienst mittels Teilnahmevereinbarung aus.

(3) Die BB gelten im Bereich der elektronischen Dienste vorrangig gegenüber den AGB.

G. Mitwirkungsobliegenheit und Haftung des Kunden

1. Informationspflichten

Z 7. Verfügger haben der Hypo Vorarlberg bei der Nutzung von mTAN Änderungen der verwendeten Mobiltelefonnummer unverzüglich bekannt zu geben. Die Mitteilung einer neuen für mTAN genutzten Mobiltelefonnummer kann persönlich oder – sofern der Verfügger die dafür notwendige TAN empfangen kann – online, veranlasst werden. Im Übrigen bleibt Z 11 der AGB unberührt.

4. Authentisierungselemente

Z 15. (1) [...]

(2) [...]

(3) [...]

(4) Es stehen nachangeführte Authentisierungselemente zur Verfügung:

Login – Die Authentifizierung für einen elektronischen Dienst mit den hierfür notwendigen Authentisierungselementen

mTAN – mobile TAN, ein TAN wird über SMS an eine vom Verfüger vorher festgelegte Mobiltelefonnummer übermittelt

Serviceauftrag – ist ein der Hypo Vorarlberg mit Hilfe eines elektronischen Dienstes übermittelter Auftrag, der kein Überweisungs- oder Lastschriftauftrag ist

TAN – Transaktionsnummer, ist ein Einmalkennwort, typischer Weise eine siebenstellige Zahl, das auf elektronischem Weg generiert bzw übermittelt wird und mit deren Hilfe ein Auftrag bestätigt bzw ein Authentisierungselement nachgewiesen werden kann

FIDO-Token – auch Security-Token oder elektronischer Schlüssel, ist eine spezielle Hardware, die ein Authentisierungselement der Kategorie Besitz gewährleistet

Überweisungsauftrag – ist ein der Hypo Vorarlberg mit Hilfe eines elektronischen Dienstes übermittelter Auftrag eines Verfüggers, zulasten eines Kontos einen Geldbetrag zu überweisen

Verfüger – Kunde oder Zeichnungsberechtigter nach Maßgabe von Z 17 der BB

ZaDiG 2018 – Zahlungsdienstegesetz 2018

(2) Die BB gelten für das Rechtsverhältnis zwischen der Hypo Vorarlberg und dem Kunden sowie für die Befugnisse von Verfügern. Sie ergänzen die AGB in der dem Kunden übermittelten Fassung und enthalten besondere Regelungen für die Nutzung der elektronischen Dienste der Hypo Vorarlberg für das Internetbanking. Kunden wählen den elektronischen Dienst mittels Teilnahmevereinbarung aus.

(3) Die BB gelten im Bereich der elektronischen Dienste vorrangig gegenüber den AGB.

G. Mitwirkungsobliegenheit und Haftung des Kunden

1. Informationspflichten

Z 7. Verfügger haben der Hypo Vorarlberg **bei der Nutzung von mTAN** Änderungen der verwendeten Mobiltelefonnummer unverzüglich bekannt zu geben. Die Mitteilung einer neuen **für mTAN genutzten** Mobiltelefonnummer kann persönlich oder – sofern der Verfügger die dafür notwendige TAN empfangen kann – online, veranlasst werden. Im Übrigen bleibt Z 11 der AGB unberührt.

4. Authentisierungselemente

Z 15. (1) [...]

(2) [...]

(3) [...]

(4) Es stehen nachangeführte Authentisierungselemente zur Verfügung:

- Verfügernummer, Verfügername und Verfügler-PIN: Die Verfügernummer wird von der Hypo Vorarlberg vorgegeben und dem Verfügler übermittelt. Sie kann vom Verfügler nicht geändert werden. Der Verfüglername und die Verfügler-PIN müssen vom Verfügler im Rahmen des Ersteinstiegs zum gewählten elektronischen Dienst festgelegt werden. Verfüglername und Verfügler-PIN sind geheim zu halten und müssen bestimmten, formalen Kriterien genügen, welche dem Verfügler bei der Festlegung angezeigt werden.
 - Benutzername und Passwort: Beim erstmaligen Einstieg in den gewählten elektronischen Dienst hat der Verfügler einen Benutzernamen und ein Passwort festzulegen. Das Passwort ist geheim zu halten und hat eine bestimmte Passwortstärke aufzuweisen, die dem Verfügler bei der Festlegung angezeigt wird. Ergänzend muss der Verfügler eine Sicherheitsfrage auswählen bzw selbst formulieren. Die geheime Antwort auf diese Sicherheitsfrage dient der Wiederherstellung eines verlorenen oder vergessenen Passworts.
 - App mit Gerätebindung: Die Hypo Vorarlberg bietet dem Verfügler für bestimmte Endgeräte im jeweiligen AppStore Apps zur Installation an, die als Authentisierungselement dienen (zB Meine smartID App) oder eine Authentifizierung beinhalten (zB Meine Hypo App). Beim Start der App wird für den Verfügler eine Gerätebindung durchgeführt, dh das Endgerät über einen einmaligen Code mit dem Verfügler verknüpft. Zusätzlich zur Gerätebindung wird beim Start der App ein weiteres Authentisierungselement geprüft. Der Verfügler wählt dazu die shortPIN, eine geheime, vierstellige Ziffernfolge, die jeweils einzugeben ist oder er nützt biometrische Verfahren, sofern das Endgerät diese anbietet (zB Erkennung des Fingerabdrucks oder des Gesichts).
 - TAN: Die Hypo Vorarlberg bietet dem Verfügler Verfahren zur Generierung oder zum Empfang von TAN an, welche dem Verfügler als Authentisierungselement dienen und vom Verfügler im jeweiligen elektronischen Dienst in das dafür vorgesehene Eingabefeld eingegeben werden müssen. Eine TAN wird auf elektronischem Weg übermittelt per Kurzmitteilung (SMS) an die Mobiltelefonnummer des Verfüglers, die dieser in der Teilnahmevereinbarung angegeben hat, als mTAN oder durch Übermittlung auf den cardTAN-Generator als cardTAN.
 - Zur Verwendung des cardTAN-Verfahrens sind eine cardTAN-fähige Karte (Debitkarte oder cardTAN-Karte) und ein von der Hypo Vorarlberg zur Verfügung gestellter cardTAN-Generator erforderlich. Die Authentisierung erfolgt durch das Einlegen der cardTAN-fähigen Karte in den cardTAN-Generator und die anschließende
- Verfügernummer, Verfügername und Verfügler-PIN: Die Verfügernummer wird von der Hypo Vorarlberg vorgegeben und dem Verfügler übermittelt. Sie kann vom Verfügler nicht geändert werden. Der Verfüglername und die Verfügler-PIN müssen vom Verfügler im Rahmen des Ersteinstiegs zum gewählten elektronischen Dienst festgelegt werden. Verfüglername und Verfügler-PIN sind geheim zu halten und müssen bestimmten, formalen Kriterien genügen, welche dem Verfügler bei der Festlegung angezeigt werden.
 - Benutzername und Passwort: Beim erstmaligen Einstieg in den gewählten elektronischen Dienst hat der Verfügler einen Benutzernamen und ein Passwort festzulegen. Das Passwort ist geheim zu halten und hat eine bestimmte Passwortstärke aufzuweisen, die dem Verfügler bei der Festlegung angezeigt wird. Ergänzend muss der Verfügler eine Sicherheitsfrage auswählen bzw selbst formulieren. Die geheime Antwort auf diese Sicherheitsfrage dient der Wiederherstellung eines verlorenen oder vergessenen Passworts.
 - App mit Gerätebindung: Die Hypo Vorarlberg bietet dem Verfügler für bestimmte Endgeräte im jeweiligen AppStore Apps zur Installation an, die als Authentisierungselement dienen (zB Meine smartID App) oder eine Authentifizierung beinhalten (zB Meine Hypo App). Beim Start der App wird für den Verfügler eine Gerätebindung durchgeführt, dh das Endgerät über einen einmaligen Code mit dem Verfügler verknüpft. Zusätzlich zur Gerätebindung wird beim Start der App ein weiteres Authentisierungselement geprüft. Der Verfügler wählt dazu die shortPIN, eine geheime, vierstellige Ziffernfolge, die jeweils einzugeben ist oder er nützt biometrische Verfahren, sofern das Endgerät diese anbietet (zB Erkennung des Fingerabdrucks oder des Gesichts).
 - TAN: Die Hypo Vorarlberg bietet dem Verfügler ein Verfahren zur Generierung [oder zum Empfang](#) von TAN an, welche dem Verfügler als Authentisierungselement dienen und vom Verfügler im jeweiligen elektronischen Dienst in das dafür vorgesehene Eingabefeld eingegeben werden müssen. Eine TAN wird [dem Verfügler](#) auf elektronischem Weg [als cardTAN übermittelt per Kurzmitteilung \(SMS\) an die Mobiltelefonnummer des Verfüglers, die dieser in der Teilnahmevereinbarung angegeben hat, als mTAN oder durch Übermittlung](#) auf den cardTAN-Generator [als cardTAN übermittelt](#).
 - Zur Verwendung des cardTAN-Verfahrens sind eine cardTAN-fähige Karte (Debitkarte oder cardTAN-Karte) und ein [von der Hypo Vorarlberg zur Verfügung gestellter](#) cardTAN-Generator erforderlich. Die Authentisierung erfolgt durch das Einlegen der cardTAN-fähigen Karte in den cardTAN-Generator und die anschließende

Eingabe der EB-PIN. Der EB-PIN ist eine geheime, fünfstellige Ziffernfolge, welche dem Verfüger von der Hypo Vorarlberg zur Verfügung gestellt wird. Für den Login zu einem elektronischen Dienst wird durch den cardTAN-Generator ein TAN generiert. Für die Zeichnung eines Auftrags ist zusätzlich am Bildschirm ein Code einzulesen, der die zu generierende TAN mit dem jeweils zu zeichnenden Auftrag verknüpft.

Zur Verwendung des mTAN-Verfahrens hat der Verfüger der Hypo Vorarlberg eine Mobiltelefonnummer bekannt zu geben. Die für die Authentisierung von Aufträgen erforderliche TAN wird dem Verfüger mittels SMS an die der Hypo Vorarlberg bekannt gegebene Mobiltelefonnummer gesendet.

- FIDO-Token: Ein FIDO-Token ist eine Hardwarekomponente, gewöhnlich in Form eines USB-Sticks, welche die Authentisierung nach dem Verfahren der FIDO-Allianz erlaubt. Ein geeigneter FIDO-Token ist vom Verfüger zu beschaffen und bei der erstmaligen Nutzung im elektronischen Dienst zu initialisieren. Das FIDO-Token-Verfahren steht nur für den Login zum jeweiligen elektronischen Dienst zur Verfügung. Die Authentisierung erfolgt üblicherweise dadurch, dass der Verfüger nach Aufforderung durch den elektronischen Dienst auf einen Taster am FIDO-Token drückt und dadurch seinen Besitz bestätigt.
- Digitale Signatur: Zur Verwendung dieses Verfahrens ist ein Kartenlesegerät, eine Signaturkarte (zB Bürgerkartenfunktion der e-card), auf der ein gültiges Zertifikat gespeichert ist, sowie eine Signatursoftware erforderlich. Das Zertifikat muss einmalig von einer berechtigten Registrierungsstelle (zB a-trust) aktiviert und über die Signaturvertragsnummer (CIN) mit dem Verfüger verknüpft werden.

Eingabe der EB-PIN. Der EB-PIN ist eine geheime, fünfstellige Ziffernfolge, welche dem Verfüger von der Hypo Vorarlberg zur Verfügung gestellt wird. Für den Login zu einem elektronischen Dienst wird durch den cardTAN-Generator ein TAN generiert. Für die Zeichnung eines Auftrags ist zusätzlich am Bildschirm ein Code einzulesen, der die zu generierende TAN mit dem jeweils zu zeichnenden Auftrag verknüpft.

~~Zur Verwendung des mTAN-Verfahrens hat der Verfüger der Hypo Vorarlberg eine Mobiltelefonnummer bekannt zu geben. Die für die Authentisierung von Aufträgen erforderliche TAN wird dem Verfüger mittels SMS an die der Hypo Vorarlberg bekannt gegebene Mobiltelefonnummer gesendet.~~

- FIDO-Token: Ein FIDO-Token ist eine Hardwarekomponente, gewöhnlich in Form eines USB-Sticks, welche die Authentisierung nach dem Verfahren der FIDO-Allianz erlaubt. Ein geeigneter FIDO-Token ist vom Verfüger zu beschaffen und bei der erstmaligen Nutzung im elektronischen Dienst zu initialisieren. Das FIDO-Token-Verfahren steht nur für den Login zum jeweiligen elektronischen Dienst zur Verfügung. Die Authentisierung erfolgt üblicherweise dadurch, dass der Verfüger nach Aufforderung durch den elektronischen Dienst auf einen Taster am FIDO-Token drückt und dadurch seinen Besitz bestätigt.
- Digitale Signatur: Zur Verwendung dieses Verfahrens ist ein Kartenlesegerät, eine Signaturkarte (zB Bürgerkartenfunktion der e-card), auf der ein gültiges Zertifikat gespeichert ist, sowie eine Signatursoftware erforderlich. Das Zertifikat muss einmalig von einer berechtigten Registrierungsstelle (zB a-trust) aktiviert und über die Signaturvertragsnummer (CIN) mit dem Verfüger verknüpft werden.

Hypo Vorarlberg Bank AG

Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
T +43 50 414-1000, info@hypovbg.at,
www.hypovbg.at